

V o r l a g e Nr. L-G 28/18

für die Sitzung der Deputation für Bildung (staatlich und städtisch) am 09.02.2012

Umsetzung des Programms „Ganztägig Lernen“

A - Problem

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 29.11.2011 für die politischen Schwerpunktthemen „Ausbau der Kindertagesbetreuung“ und „Ganztägiges Lernen“ zusätzliche Schwerpunktmittel für 2012 und 2013 bereitgestellt.

Mit diesen Mitteln wird das investive Landesprogramm fortgeführt und in der Stadtgemeinde Bremen ist vorgesehen,

- a. die bestehenden Ganztagsgrundschulen in der Ausstattung mit Lehrerstunden zu verbessern,
- b. zwei weitere Ganztagschulen in gebundener Form pro Haushaltsjahr einzurichten und
- c. Offene Ganztagsgrundschulen in 2012 und nach der vorgesehenen Evaluation Ende September gegebenenfalls in 2013 einzurichten

B - Sachstand

Ganztagschulen entwickeln sich im Bundesland Bremen seit 2001 zu zukunftsfähigen, modernen und verlässlichen Schulen. Diese bieten die Voraussetzungen, um den steigenden Ansprüchen an das Lernen von Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersgruppen, an die Erhöhung der Bildungschancen aller sowie dem Bedürfnis nach einer Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachhaltig gerecht zu werden. Ganztagschulen wurden in den vergangenen Jahren sowohl quantitativ als auch qualitativ kontinuierlich ausgebaut. Das Land Bremen orientiert sich in der Begriffsbestimmung, der Etablierung und dem Ausbau ganztägigen Lernens an den Beschlüssen der KMK vom 14./15.03.2002.

Danach werden drei verschiedene Formen von Ganztagsschulen unterschieden:

1. In der **vollgebundenen Form** sind *alle* Schülerinnen und Schüler verpflichtet, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.
2. In der **teilgebundenen Form** verpflichtet sich *ein Teil* der Schülerinnen und Schüler (z.B. einzelne Klassen oder Klassenstufen), an mindestens drei Wochentagen für mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.
3. In der **offenen Form** können *einzelne* Schülerinnen und Schüler auf Wunsch an den ganztägigen Angeboten dieser Schulform teilnehmen. Für die Schülerinnen und Schüler ist ein Aufenthalt, verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an mindestens drei Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden möglich. Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten ist jeweils durch die Schülerinnen und Schüler oder deren Erziehungsberechtigten für mindestens ein Schulhalbjahr zu erklären.

Entwicklungsstand

Das Programm zum Aufbau von Ganztagsschulen im Land Bremen wurde in den vergangenen 10 Jahren in allen Legislaturperioden kontinuierlich umgesetzt. Mit dem Ziel einer flächendeckenden Versorgung wurden Ganztagsschulen etabliert und schwerpunktmäßig in der voll gebundenen und teilweise gebundenen Form aufgebaut. Standortentscheidungen für neue Ganztagsschulen standen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schulentwicklungsplanes, unter Einbeziehung der Sozialindikatoren, der Einbeziehung von Stadtteilentwicklungen als auch in Absprache mit den Planungsverantwortlichen der Ressorts Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales sowie dem Amt für Soziale Dienste. Inzwischen gibt es in nahezu allen Stadtteilen mindestens eine Ganztagsgrundschule und eine weiterführende Ganztagschule in der Sekundarstufe I.

Der aktuelle prozentuale Anteil von Ganztagsschulen an Regelschulen im Lande Bremen im Schuljahr 2011/2012 stellt sich wie folgt dar:

GTS in Bremen	GTS in Bremerhaven	GTS im Land Bremen
Grundschulen -24%	Grundschulen - 47%	Grundschulen - 29%
Sek I Schulen - 67%	Sek I Schulen - 45%	Sek I Schulen - 63%

Tabelle 1: Prozentualer Anteil von Ganztagsschulen, Stand Januar 2012

In der Stadtgemeinde Bremen arbeiten die bereits bestehenden Ganztagsgrundschulen als gebundene Systeme mit einem Ganztagsangebot an fünf Tagen in der Woche. Die Ganztagschulen der Sekundarstufe I arbeiten grundsätzlich in der teilgebundenen Form mit schulspezifischen Ganztagschulkonzepten. Dabei nehmen zwischen 40% und 85% der Schülerinnen und Schüler an drei bis fünf Tagen an der ergänzenden Lernzeit und den Angeboten und Projekten im Rahmen des Ganztags teil.

In Bremerhaven wurden bis zum Jahr 2007 Ganztagschulen auch in offener Form gegründet. Nach In-Kraft-Treten der Rechtsverordnung für die Ganztagschulen in 2007 werden diese sukzessiv zu teilgebundenen oder gebundenen Systemen umgebaut.

Der aktuelle Stand zum Aufbau von Ganztagschulen im Land Bremen liegt als Anlage 1 an.

Die Ganztagschulen im Land Bremen genießen bei den Eltern eine hohe Akzeptanz und nehmen im Bundesländermaßstab eine herausragende Stellung ein. Die gesellschaftliche Anerkennung der Bremer Ganztagschulen spiegelt sich in der gestiegenen Nachfrage von Ganztagsschulplätzen wider, geht durch alle gesellschaftlichen Schichten und schließt berufstätige Eltern ein. Bremer Ganztagschulen haben sich einen festen Platz in der Bildungslandschaft erarbeitet.

An allen Ganztagschulen arbeiten multiprofessionelle Kollegien. Der Nutzen für die Qualität der individuellen Förderung von Schüler/innen (leistungsschwacher und leistungsstarker) hängt in starkem Maße von der Zusammenarbeit und Kooperation der Beteiligten ab. Daher sind alle Schulen dazu angehalten, einerseits Teamarbeit als Arbeitsstruktur zu etablieren und andererseits das Lernen und Leben an der Ganztagschule zu rhythmisieren (Tag, Woche, Schuljahr, Schulzeit).

In den vergangenen Jahren wurden zusätzliche Ressourcen für Förderung, Übung und Vertiefung bereitgestellt. Es wird künftig sowohl um die konzeptionelle Verbindung der Fördermaßnahmen mit dem Unterricht als auch des Unterrichts mit außerunterrichtlichen Ganztagelementen gehen. Alle Ganztagschulen sind angehalten, ganztägige Sprachlern- und Förderkonzepte der Basiskompetenzen zu erarbeiten. Dafür scheinen sowohl die Begleitung der schulischen Prozesse als auch deren Kontrolle notwendig, um weiter erfolgreich die Strategie zur Förderung leistungsschwächerer Schüler/innen umzusetzen.

B. Lösung

Der Beschluss des flächendeckenden Ausbaus von Ganztagschulen wird in der Stadtgemeinde Bremen durch die qualitative Stabilisierung der laufenden Ganztagschulen und die Einrichtung weiterer Gebundener und Teilgebundener Ganztagschulen sowie die Entwicklung und den Aufbau von Ganztagschulen in der offenen Form umgesetzt. Diese können einen Entwicklungsschritt zu Ganztagschulen in der voll bzw. teilweise gebundenen Form darstellen und entsprechen den Bedürfnissen von Eltern, die sich entweder die verlässliche Einheit von schulischer Förderung, Forderung und Betreuung für ihre Kinder oder aber keine Ganztagschule wünschen.

Der Aufbau und die Etablierung von Ganztagschulen schließt die Bereitstellung von Ressourcen für bauliche Maßnahmen ebenso wie Ressourcen für die Personalausstattung ein. Die Personalressource der Gebundenen Ganztagschule umfasst neben zwei Lehrerwochenstunden pro Klassenverband und zusätzlichen Leitungs- und Verwaltungsstunden die Beschäftigung weiterer pädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beispielsweise Erzieher/innen, Sozialpädagoginnen und –pädagogen, Betreuungspersonal sowie Personal für die Mittagsversorgung. In der Regel wird der Ganztagsschulbetrieb einer Schule in enger Kooperation mit einem Freien Träger organisiert.

a. verbesserte Ausstattung mit Lehrerstunden in den Ganztagsgrundschulen

Die bestehenden 18 Gebundenen Ganztagsgrundschulen in der Stadtgemeinde Bremen sollen in ihrer Ausstattung sukzessive an die Ausstattung der geplanten Offenen Ganztagsgrundschulen angepasst und mit mehr Lehrerstunden am Nachmittag ausgestattet werden. Damit kann die Förderung leistungsschwacher ebenso wie leistungsstarker Kinder verbessert werden und der Aspekt der Forderung stärker Berücksichtigung finden. Es ist vorgesehen, diese Ausstattung unter Berücksichtigung der Sozialindikatoren in einem Stufenplan zunächst beginnend mit vier bis acht Schulen in 2012 umzusetzen.

In 2012 sind dies mindestens die Grundschulen an der Andernacher Straße, Fischerhuderstr., Oslebshauser Heerstr. und die Grundschule Auf den Heuen. Eine Ausweitung auf weitere Schulen ist erst möglich, wenn die Anwahlen zur offenen Ganztagschule feststehen.

b. weitere gebundene Ganztagsgrundschulen

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Ganztagsschulprogramms sollen in der Stadtgemeinde Bremen je Haushaltsjahr zwei Schulen zu Ganztagschulen in gebundener Form

umgewandelt werden. Damit wird der angestrebten Erweiterung der Ganztagschulversorgung Rechnung getragen.

Es wird vorgeschlagen, in 2012 die Grundschule Osterhop sowie die Grundschule an der Gete mit der Umwandlung zur Gebundenen Ganztagschule starten zu lassen und in 2013 die Grundschule am Pfälzer Weg zu berücksichtigen.

Ein Standort für eine weitere Ganztagschule in gebundener Form in 2013 soll zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

c. Einrichtung Offener Ganztagschulen

Die Einrichtung Offener Ganztagsgrundschulen in der Stadtgemeinde Bremen kommt dem gesteigerten Bedarf an Ganztagschulplätzen nach und berücksichtigt gleichzeitig die Bedürfnisse von Eltern, die sich entweder die verlässliche Einheit von schulischer Förderung, Forderung und Betreuung für ihre Kinder oder aber keine Ganztagschule wünschen.

Die Offene Ganztagschule bietet ein kostenloses Unterrichts- und Betreuungsangebot von 8.00 bis 16.00 Uhr an fünf Tagen in der Woche. Das kostenpflichtige Mittagessen wird durch einen Anbieter geliefert. Eltern können bei Bedarf eine kostenpflichtige Früh- und Spätbetreuung beantragen. Eine kostenpflichtige Ferienbetreuung wird standortbezogen bzw. ortsteilbezogen abgesichert.

Struktur und Organisation der Offenen Ganztagsgrundschule

- (1) Die Teilnahme an den ganztägigen Lern- und Betreuungsangeboten ist freiwillig. Sie erfordert einen Antrag der Erziehungsberechtigten sowie dessen Bewilligung. Die Anmeldung ist für ein Schuljahr verbindlich.
- (2) Die Teilnahme an der Offenen Ganztagsgrundschule ist mit einer verbindlichen Teilnahme an der Mittagsversorgung der Schule verbunden. Die Kosten entsprechen dem Preis der Essenanbieter und werden von den Erziehungsberechtigten getragen. Für Leistungsberechtigte mit „Blauer Karte“ ist die Mittagsversorgung kostenfrei.
- (3) Die Arbeit der Offenen Ganztagschule basiert auf einem schulischen Konzept. Das Konzept umfasst Aussagen zur Verzahnung des Unterrichts mit den außerunterrichtlichen Elementen, zur Kooperation des Personals sowie zur Förderung und Aufgabenbetreuung (Lernunterstützung und Schülerbegleitung). Es trifft konkrete Aussagen zur Verlässlichkeit, Variabilität und zu den individuellen Unterstützungsbedarfen einzelner Kinder sowie zu Fragen der Inklusion. Die Schulen erarbeiten ein Ganztags-

schulkonzept als Teil ihres Schulprogramms auf der Grundlage der hier beschriebenen Rahmensetzung.

- (4) Die Führungsverantwortung für den Ganztagsschulbetrieb übernimmt die Schulleitung.
- (5) Es werden Gruppen à 20 Schülerinnen und Schüler gebildet. Jede Gruppe wird mit einer Personalressource von 8,0 zusätzlichen Lehrerstunden sowie 9,5 Stunden für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgestattet.
- (7) Eine Offene Ganztagsgrundschule erhält für die Organisation des Ganztagsschulbetriebes zusätzlich 2 Leitungsstunden sowie 1 Verwaltungsstunde.
- (8) Jede Offene Ganztagsgrundschule erhält in Abhängigkeit von der Anzahl der Gruppen einen finanziellen Zuschuss für die Anschaffung von Differenzierungs-, Lern- und Spielmaterial.
- (9) Der investive Rahmen pro Standort beträgt 50.000,00 € zur Herrichtung der Räume für das Mittagessen (inklusive Ausgabeküche).
- (10) Pro Standort werden erhöhte Betriebskosten berücksichtigt.
- (11) Beim Aufbau einer Ganztagsgrundschule brauchen die Schulen in der Regel Unterstützung für den Schulentwicklungsprozess. Es besteht die Möglichkeit zur Wahrnehmung externer Unterstützungssysteme und regionaler Kooperationsnetzwerke (Service-Agentur „Ganztägig lernen“, Landesinstitut für Schule). Für die Umwandlung der Grundschulen zu Ganztagschulen wird je nach Bedarf der Schule eine zusätzliche Fortbildungsressource bereitgestellt.

In 2012 sollen in der Stadtgemeinde Bremen zehn Offene Ganztagsgrundschulen eingerichtet und ausgestattet werden. Die für die Umwandlung zu Offenen Ganztagschulen vorgeschlagenen Grundschulen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Die Auswahl der Standorte berücksichtigt die Antragstellung der Grundschulen auf Umwandlung zur VGS PLUS sowie die erneuten Abfragen einer Interessenbekundung unter der Voraussetzung der Entwicklung Offener Ganztagsgrundschulen. Außerdem wird eine Verteilung nach Sozialindikatoren und Region sowie nach Bedarf und Region berücksichtigt. Eine Kapazitätsbegrenzung der Plätze besteht nicht.

Eine Entscheidung über den weiteren Ausbau der Ganztagschulen in Bremen in den Folgejahren soll nach Auswertung der Anmeldungen im Herbst 2012 getroffen werden.

Offene Ganztagschulen für das Jahr 2012

Nr.	Stadtteil	SNR	Schule	Indikator	Sozialstufe	Schüler/innen
1. nach Indikator und Region						
1	Burglesum	25	Burgdamm	56,72	3	173
2	Neustadt	88	Oderstr.	48	3	145
3	Osterholz	90	Osterholz	43,29	3	227
4	Hemelingen	81	Mahndorf	43,09	3	173
2. nach Bedarf und Region						
5	Borgfeld	49	Am Borgfelder Saatland	4,96	1	227
6	Horn	60	Horner Heerstr.	16,48	1	236
7	Hemelingen	8	Arbergen	30,14	2	179
8	Veogesack	13	Alt-Aumund	50,87	3	180
9	Mitte / östl.Vorstadt	115	Stader Str.	25,57	2	254
10	Findorff	2	Admiralstr.	36,96	2	253

d. Fortsetzung des investiven Landesprogramms

Für die gebundenen Ganztagschulen stehen pro Schule für Baumaßnahmen im Mensa-, Küchen- und Freizeitbereich 1,5 Mio. € zur Verfügung, für die offenen Ganztagschulen 0,05 Mio. € pro Schule (3 Gruppen). Im Doppelhaushalt können im Land Bremen 5 gebundene Ganztagschulen eingerichtet werden (4 für die Stadtgemeinde Bremen und 1 für die Stadt Bremerhaven). Für offene Ganztagschulen stehen für die Stadt Bremerhaven 0,2 Mio. € in 2012 und 0,1 Mio. € in 2013 zur Verfügung.

In Bremerhaven soll in 2012 und 2013 die Georg-Büchner-Schule II zur Gebundenen Ganztagschule ausgebaut werden. Entscheidungen über Offene Ganztagschulen stehen noch aus, sie sollen bis zum Sommer getroffen werden.

C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Prüfung

Für die dargestellte Umsetzung des Programms "Ganztägig Lernen und Tagesbetreuung von Kindern" wurden mit Senatsbeschluss vom 29.11.2011 folgende Mittel zur Verfügung gestellt, die inzwischen in die Haushaltsentwürfe beider Senatsressorts eingestellt wurden:

In Mio. €	2012		2013	
	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv
Bildung *)	1,70	4,95	4,60	3,85
Soziales	7,50	1,67	11,40	4,00

Tabelle 3: Finanzmittel *) bei den investiven Mitteln handelt es sich um ein Landesprogramm

Die Ressource für die offenen Ganztagschulen war bei den ursprünglichen Planungsansätzen auf bis zu 20 Schulen und eine Schülerbeteiligung von 30% ausgelegt. Mit der Entscheidung 10 Offene Ganztagschulen einzurichten, aber an den jeweiligen Standorten keine Begrenzung der Kapazität mehr vorzusehen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine valide Aussage gemacht werden inwieweit der ursprüngliche Ressourcenansatz ausgeschöpft werden muss.

Der Ausbau der Ganztagschulen kommt Jungen und Mädchen gleichermaßen zugute.

E. Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Bildung (staatlich und städtisch) stimmt der Umsetzung des Konzeptes „Ganztägig Lernen“ in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 zu.
2. Die Deputation für Bildung (städtisch) stimmt den vorgeschlagenen Standorten in der Stadtgemeinde Bremen und dem Beginn der Bauplanungen an den genannten Standorten zu.

In Vertretung

gez.

Carl Othmer

Staatsrat

Öffentliche Ganztagsschulen im Land Bremen

Region	Ganztagsschule	Schulart	Ganztags- schultyp
West	Schule Auf den Heuen	Primarschule	gebunden
Ost	Schule an der Andernacherstraße	Primarschule	gebunden
West	Schule an der Augsburger Straße	Primarschule	gebunden
Mitte/ Ost	Schule am Baumschulenweg	Primarschule	gebunden
Nord	Schule Borchshöhe	Primarschule	gebunden
Süd	Schule Buntentorsteinweg	Primarschule	gebunden
Ost	Schule an der Düsseldorfer Straße	Primarschule	gebunden
West	Schule an der Fischerhuder Straße	Primarschule	gebunden
Nord	Schule an der Grambker Heerstraße	Primarschule	gebunden
Süd	Schule an der Karl-Lerbs-Straße	Primarschule	gebunden
Mitte	Schule Lessingstraße	Primarschule	gebunden
West	Schule an der Oslebshauer Heerstraße	Primarschule	gebunden
Ost	Schule an der Parsevalstraße	Primarschule	gebunden
Ost	Schule an der Paul-Singer-Straße	Primarschule	gebunden
West	Schule am Pulverberg	Primarschule	gebunden
Süd	Schule Robinsbalje	Primarschule	gebunden
Süd	Schule an der Stichnathstraße	Primarschule	gebunden
Nord	Tami-Oelfken-Schule	Primarschule	gebunden
Ost	Gesamtschule Bremen-Ost	Oberschule	gebunden
West	Gesamtschule Bremen-West	Oberschule	gebunden
Mitte	Gesamtschule Bremen-Mitte	Oberschule	teilgebunden
Ost	Wilhelm-Focke-Oberschule	Oberschule	teilgebunden
Ost	Oberschule an der Carl-Goerdeler-Straße	Oberschule	teilgebunden
Nord	Gerhard-Rohlf's-Oberschule	Oberschule	teilgebunden
West	Oberschule an der Helgolander Straße	Oberschule	teilgebunden
Süd	Oberschule an der Hermannsburg	Oberschule	teilgebunden

Nord	Oberschule In den Sandwehen	Oberschule	gebunden
West	Neue Oberschule Gröpelingen	Oberschule	teilgebunden
Süd	Oberschule am Leibnizplatz	Oberschule	teilgebunden
Süd	Integrierte Stadtteilschule Obervieland	Oberschule	teilgebunden
Ost	Albert-Einstein-Oberschule	Oberschule	teilgebunden
Süd	Oberschule Roter Sand	Oberschule	teilgebunden
Ost	Wilhelm-Olbers-Oberschule	Oberschule	teilgebunden
West	Oberschule Findorff	Oberschule	teilgebunden
Süd	Roland zu Bremen Oberschule	Oberschule	teilgebunden
Nord	Oberschule an der Helsinkistraße	Oberschule	teilgebunden
Ost	Oberschule an der Julius-Brecht-Allee	Oberschule	teilgebunden
Ost	Oberschule an der Koblenzer Straße	Oberschule	teilgebunden
Nord	Oberschule an der Lehmhorster Straße	Oberschule	teilgebunden
Ost	Oberschule an der Ronzelenstraße	Oberschule	teilgebunden
Ost	Oberschule Sebaldsbrück	Oberschule	teilgebunden
Süd	Wilhelm-Kaisen-Oberschule	Oberschule	teilgebunden
West	Oberschule im Park	Oberschule	teilgebunden
Ost	Oberschule Kurt-Schumacher-Allee	Oberschule	teilgebunden
Süd	Neues Gymnasium Obervieland	Gymnasium	teilgebunden
Süd	GY Obervieland auslaufend	Gymnasium	teilgebunden
Mitte/ Ost	Altes Gymnasium	Gymnasium	teilgebunden
Bremerhaven	Amerikanische Schule	Primarschule	Gebunden ab 01.04.12
Bremerhaven	Astrid-Lindgren-Schule	Primarschule	gebunden
Bremerhaven	Fritz-Reuter-Schule	Primarschule	offen
Bremerhaven	Karl-Marx-Schule	Primarschule	offen
Bremerhaven	Lutherschule	Primarschule	gebunden
Bremerhaven	Pestalozzischule	Primarschule	offen
Bremerhaven	Marktschule	Primarschule	offen
Bremerhaven	Gorch-Fock-Schule	Primarschule	gebunden
Bremerhaven	Immanuel-Kant-Schule	Oberschule	offen

Bremerhaven	Schule am Ernst-Reuter-Platz	Oberschule	gebunden
Bremerhaven	Schule Am Leher Markt	Oberschule	offen
Bremerhaven	Heinrich-Heine-Schule	Oberschule	offen
Bremerhaven	Paula-Modersohn-Schule	Oberschule	offen